

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 14.08.2008  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:17 Uhr  
**Raum, Ort:** Großer Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzende/r:**

Flinks, Hans-Peter Vorsitzender

#### **ordentliches Mitglied:**

Bleker, Werner sachk. Bürger/in

Bunse, Klaus stellv. Ausschussvorsitzender - ab 17:19 Uhr -

Dost, Ursula - bis 20:00 Uhr -

Ebbing, Marie-Luise

Eggern, Dieter

Finke, Alfons

Gliem, Helga

stellv. für sachk. Bürgerein M.  
Saatkamp

Hellenkamp, Kurt

Honerbom, Susanne

Jägering, Dr. Stefan Dr.

Kindermann, Kurt

stellv. für Stv. Evegret  
Kindermann - bis 19:53 Uhr

Kipp, Josef

- bis 20:00 Uhr -

Klemm-Terfort, Uwe

König, Antonius

- bis 20:00 Uhr -

Kranenburg, Inge

Richter, Frank

stellv. für Stv. Stork

Rottbeck, Britta

Wesseling-Effing, Heinrich

**Gäste:**

Bonin, Hans

- bis 19:07 Uhr -

Ciethier, Klaus

Dünthe, Franz-Wilhelm

Ebbing, Brigitte

- bis 19:17 Uhr -

Homann club L 94 LandschaftsArchitekten Köln

- zu TOP 2 -

Kipp, Werner

Lenartz, Johannes

Seggawiß, Alfons

- bis 19:06 Uhr -

Wegener club L 94 LandschaftsArchitekten Köln

- zu TOP 2 -

**Ortsvorsteher/in:**

Fasselt, Aloys Ortsvorsteher

- bis 19:35 Uhr -

Zurhausen, Ursula Ortsvorsteherin

- bis 19:35 Uhr -

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Effkemann, Hubert Fachabteilungsleiter

Gottlob, Ralf

Höving, Norbert Techn. Beigeordneter

Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Lührmann, Rolf Bürgermeister

Robers, Richard Fachbereichsleiter

Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter

**Schritfführer/in:**

Dahlhaus, Martin

**Es fehlen entschuldigt:**

**ordentliches Mitglied:**

Kindermann, Evegret

Saatkamp, Maja sachk. Bürger/in

Stork, Günter Stadtverordneter

**Abgewickelte Tagesordnung:**

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Umgestaltung Marktplatz Borken und Änderung von Funktionsabläufen  
Vorstellung einer diesbezüglichen Machbarkeitsstudie in Alternativen  
durch das Büro Club L 94 aus Köln  
Vorlage: V 2008/152
- 3 Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts als Grundlage eines  
Förderantrages für Straßenumgestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt  
Vorlage: V 2008/151
- 4 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Herr Vorsitzender Flinks** begrüßt die Erschienenen und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben sei.

Auf Anfrage der UWG-Fraktion gibt **Herr Technischer Beigeordneter Höving** aus aktuellem Anlass einen zusammenfassenden Sachstandsbericht über die Planverfahren BU 11 (Freizeitanlage Am Klostersee), 6. Änderung und BU 11a (Rheder Straße/ Klosterbusch) in Borkenwirthe-Burlo. Nachdem der Umwelt- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 15.08.2007 deren Aufstellung beschlossen hat (V 2007/124 und V 2007/125), werden derzeit - nach der zwischenzeitlich erfolgten Erstellung der Entwurfsunterlagen durch das Architekturbüro Fischer, Bocholt - die frühzeitigen Beteiligungsverfahren (Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange) gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB durchgeführt. Diese Verfahrensschritte dauern formell noch bis zum 19.08.2008 (einschließlich), so dass zur Zeit die eingehenden Stellungnahmen gesammelt werden. Nach Ablauf der Frist erfolgt eine Auswertung unter Beteiligung des Vorhabenträgers. Darüber hinaus werde noch eine Bürgerversammlung vor Ort stattfinden. Danach werde die Beratung im Fachausschuss erfolgen.

Anschließend stellt **Herr Vorsitzender Flinks** dem Ausschuss den neuen Fachbereichsleiter des Fachbereichs 65, **Herrn Gottlob**, vor und begrüßt ihn zur Teilnahme an der Sitzung.

### zu 2 Umgestaltung Marktplatz Borken und Änderung von Funktionsabläufen Vorstellung einer diesbezüglichen Machbarkeitsstudie in Alternativen durch das Büro Club L 94 aus Köln Vorlage: V 2008/152

---

**Herr Technischer Beigeordneter Höving** leitet das Thema Marktplatzumgestaltung ein und erinnert an die letzte große Umgestaltungsmaßnahme aus dem Jahr 1997. Nach wie vor sei es im letzten Jahr das übergeordnete Ziel gewesen, über die Entwürfe des Büros Club L 94 eine Steigerung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Die Frage nach der verträglichen Zuordnung von Stellplätzen sei erst in diesem Jahr im Ausschuss

thematisiert worden. Auch nach der erfolgten aufwendigen Umgestaltung befände sich der Marktplatz immer noch in einer II B-Geschäftslage.

Der Brunnen habe zu wenig Ausstrahlungskraft und der Platz sei nicht ausreichend durch Baumstandorte eingefasst.

**Herr Wegener** vom Büro Club L 94 berichtet zunächst über den Anlass der Planung und über den Beginn der Zusammenarbeit mit der Beauftragung durch den Marketing-Verein.

Die Planung wird dann anhand einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Neben den Umgestaltungsvorschlägen findet auch der Aspekt des zusätzlichen Parkens/Überfahung des Marktplatzes in verschiedenen Varianten Berücksichtigung. Ein größeres Parkplatzkontingent sei aus Sicht des Planers als störend einzustufen.

Die Power-Point-Präsentation wird **den Fraktionen und Frau Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** auf Datenträger zur Verfügung gestellt.

**Frau Stadtverordnete Dost** führt in einem Vortrag aus, dass der Einzelhandel auf Stellplätze im Marktplatzbereich angewiesen sei und die zukünftige Abwägung diesen Aspekt deutlich aufnehmen solle. **Herr Stadtverordneter Bunse** widerspricht ihren Ausführungen und betont die Forderung nach verbesserter Aufenthaltsqualität ohne störenden Parksuchverkehr und Stellplatzangebote.

**Herr Stadtverordneter Klemm-Terfort** ist der Meinung, dass die Frage nach verträglich zugeordneten Stellplätzen im Prüfungsauftrag nicht ausreichend behandelt werde.

**Herr Technischer Beigeordneter Höving** erläutert die vom Büro Club L 94 vorgenommene Kostenschätzung für den Umbau in Höhe von 907.000,- Euro und weist darauf hin, dass ein erheblicher Kostenanteil für Leitungsschutzmaßnahmen investiert werden müsse, da Leitungsbestände nicht angegriffen werden dürfen.

Anschließend wird eine Grundsatzdiskussion geführt, welche Planungsvorgaben Priorität genießen, bzw. wie gewichtet werden soll, ohne dass hierzu ein Ergebnis formuliert werden kann.

Im Zuge dieser Diskussion wurde die Offenlegung weitere Informationen angeregt. Der Niederschrift sind außer den gesondert aufgeführten Anlagen noch folgende Anlagen beigefügt (s. **Anlage 1**):

- Grobkostenermittlung des Büros Club L 94 für die Umbaumaßnahmen des Marktplatzes
- Übersicht der Parkgebühren/ Stellplatzbelegung der gebührenpflichtigen Parkplätze Innenstadt 2007
- Stellplatzbelegung 2008

**Herr Technischer Beigeordneter Höving** stellt die strenge Heckeneinfassung der Baumpaare in Frage, da Durchblicke auf die Geschäftslokale aus unterschiedlichen Blickrichtungen eingeschränkt würden. **Herr Wegener** erläutert, dass er hier Korrekturen empfehlen könne.

In der weiteren Diskussion stellt sich die Frage, ob bei einer Aufteilung des Marktplatzes in ein aktives und ein ruhiges Marktfeld die derzeitigen Funktionen des Marktplatzes

(Wochen-, Kram- und Weihnachtsmarkt sowie Schützenfestparade oder Stadtfest) künftig noch auf dem Marktplatz stattfinden können bzw. wie eine Abwicklung dieser Veranstaltungen möglich sei.

**Herr Wegener** erläutert, dass der Wochenmarkt grundsätzlich funktionieren würde. Für die größeren Veranstaltungen wären dann allerdings neue räumliche Konzepte erforderlich.

**Frau Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** stellt den Antrag zur Durchführung eines Rats-Bürgerentscheides zur grundsätzlichen Klärung zur Befahrbarkeit des Marktplatzes.

**Herr Bürgermeister Lührmann** führt ergänzend aus, dass mit in Kraft Treten des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 9.10.2007 (GV.NRW. S. 380) am 17.10.2007 in § 26 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW folgende Neuerungen eingefügt worden seien: „Der Rat kann mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder beschließen, dass über eine Angelegenheit der Gemeinde ein Bürgerentscheid stattfindet (Ratsbürgerentscheid).“

Die sich daran anschließende Diskussion befasst sich mit der Frage der Sinnhaftigkeit zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides, da sich diese nur auf die Beantwortung einer Frage zu einen Sachverhalt mit „Ja“ oder „Nein“ beziehe und damit ein zu großer Interpretationsspielraum gegeben sei.

**Herr Sachkundiger Bürger Richter** gibt zu bedenken, dass der Zeitpunkt für eine solchen Ratsbürgerentscheid insgesamt zu früh sei und dass auch der folgende Tagesordnungspunkt noch mehr Inhalte aufweise, die dabei zu beachten seien.

**Frau Stadtverordnete Rottbeck** schlägt vor, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen.

**Herr Sachkundiger Bürger Richter** regt an, die verkehrlichen Auswirkungen der Marktplatzumgestaltung vom Verkehrsplanungsbüro gevas untersuchen zu lassen. Weiterhin regt er an, die Auslastung der Innenstadt-Stellplätze zu untersuchen.

**Herr Bürgermeister Lührmann** erläutert, dass auf der Grundlage einer Untersuchung vom Februar 2008 der Umschlag der Stellplätze zwischen 1,2 mal und 4 mal täglich liege. Eine Übersicht über die aktuelle Auslastung der Stellplätze im Innenstadtbereich ist der Niederschrift beigefügt (Anlage 1, Seite 3f).

**Frau Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** beantragt, dass der Umwelt- und Planungsausschuss dem Rat der Stadt Borken empfehlen solle, einen Ratsbürgerentscheid gemäß § 26 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW zur Befahrbarkeit oder Nicht-Befahrbarkeit des Marktplatzes durchzuführen.

Über den Antrag von **Frau Stadtverordnete Marie-Luise Ebbing** zur Durchführung eines Ratsbürgerentscheides wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung

Abschließend wird sehr ausführlich über das weitere Vorgehen zur Konsensbildung und zur Einbindung aller beteiligten Gruppierungen in Borken bei der Umgestaltung des Marktplatzes beraten. Zur Abstimmung werden abschließend drei Beteiligungsmodelle

gebracht.

**Beschluss (geänderter Beschluss):**

1. **Alternative:** Bürgerversammlung (Vorstellung aller Planungsmöglichkeiten)
2. **Alternative:** „Runder Tisch“ (Politik mit betroffenen Innenstadtgruppierungen)
3. **Alternative:** „Runder Tisch“ (noch zu bestimmende Mitglieder aus Politik und Verwaltung, Planer und Innenstadtgruppen), dann erneute politische Beratung, dann Bürgerversammlung

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 1.:** Ablehnung bei 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung

**zu 2.:** Ablehnung bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

**zu 3.:** Annahme bei 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung

**zu 3      Erstellung eines integrierten Handlungskonzepts als Grundlage eines Förderantrages für Straßenumgestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt  
Vorlage: V 2008/151**

---

**Herr Fachabteilungsleiter Effkemann** stellt die Eckpunkte des „Integrierten Handlungskonzeptes“ vor und stellt noch einmal klar, dass mit Bezug auf den Entwurf der aktuellen Städtebau-Förderrichtlinie die Förderung der Aufenthaltsqualität und das bürgerschaftliche Engagement im Fordergrund stehe.

Die im Rahmen der Sitzung geforderte nochmalige diesbezügliche Rückversicherung bei der Bezirksregierung Münster hat die Aussage, dass die Förderung der Aufenthaltsqualität und das bürgerschaftliche Engagement bei allen Fördermaßnahmen im Vordergrund steht, bestätigt.

Die entsprechenden Auszüge aus dem Entwurf der „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008)“ sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Aufgrund der vorangegangenen Diskussion (TOP 2) soll der Marktplatz zunächst aus dem Förderantrag zum „Integrierten Handlungskonzept“ ausgeklammert werden.

**Beschluss (geänderter Beschluss):**

Der Ausschuss billigt auf Basis des Beratungsergebnisses das vorgelegte „Integrierte Handlungskonzept (nach neuer Sprachregelung in den Förderrichtlinien zur Stadterneuerung 2008 „Städtebauliches Entwicklungskonzept“) sowie die darin enthaltenen Zeitstufen. Allerdings wird das Projekt „Marktplatz“ wegen des noch offenen Entscheidungsprozesses aus der Zeitstufen 2010 in die Rubrik „mittel- bis langfristige Ergänzungsmaßnahmen“ verschoben. Der Ausschuss empfiehlt gleichzeitig dem Rat das integrierte Handlungskonzept nunmehr durch Beschluss festzuschreiben, basierend auf dem von der Verwaltung vorgestellten, parzellenscharf abgegrenzten Stadt-

umbaugebiet gemäß § 171 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmige Annahme.

#### **zu 4      Mitteilungen und Anfragen**

---

**Herr Fachabteilungsleiter Effkemann** teilt mit, dass die Bewilligungsbescheide für die Beleuchtung an der Pröbstingallee und für den Borkenwirther Kirchplatz zwischenzeitlich eingegangen seien. Die Fertigstellung beider Projekte werde für Anfang November erwartet.

Hans-Peter Flinks  
Ausschussvorsitzende/r

Martin Dahlhaus  
Schriftführer/in